

Fachdienst Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Am Markt 15, 26506 Norden

Telefon (04931) 923 – 0 | Fax (04931) 923 - 456

w w w . n o r d e n . d e

Stadt Norden Postfach 10 05 28 26495 Norden

An die
TeilnehmerInnen des
Erörterungstermins
zur Standortsuche Eisbahn

Auskunft erteilt: **Herr Swyter**
Telefon: 923 - 308
Fax: 923 - 1308
E-Mail: jan-berndt.swyter@norden.de
Gebäude: Bauamt
Am Markt 39, Zimmer 8

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Meine Zeichen
3.2-sw

Norden, 11.05.2017

Kurzprotokoll des Erörterungstermins Standortsuche Eisbahn, am 4. Mai 2017 im Sitzungszimmer des Norder Rathauses

TeilnehmerInnen:
siehe anliegende Anwesenheitsliste

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Herr Bürgermeister Schmelzle alle TeilnehmerInnen und bedankte sich für ihre Bereitschaft, sich an dem Meinungsbildungsprozess aktiv zu beteiligen. Zu erwähnen ist, dass im Vorfeld mit den Interessengruppen Einzelgespräche geführt wurden - in deren Nachgang wurden verschiedene Stellungnahmen bei der Stadt Norden eingereicht.

Anschließend wurde vom Leiter des Fachdienstes 3.2 (Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing), Jan-Berndt Swyter, mit einer Power-Point-Präsentation in das Thema „Standortsuche Eisbahn“ eingeführt, die diesem Kurzprotokoll beigelegt ist. Er stellte die Sicht der einzelnen Fachdienste der Norder Stadtverwaltung zu dem obigen Thema dar.

Im Anschluss daran wurde das Thema eingehend erörtert. Die wesentlichen Gesprächsbeiträge waren wie folgt:

Herr vor der Brüggen wies nochmals darauf hin, dass die Verkehrsproblematik größer sei, als sie von der Verwaltung dargestellt worden war. Die Auswirkungen auf die Westerstraße sind erheblich und insoweit sollten sie stärker berücksichtigt werden.

Herr Schneider betonte die große Bedeutung der Gesamtveranstaltung Weihnachtsmarkt-Eisbahn-Krippenspiel für die Belebung der Innenstadt in den Adventswochen. Aus seiner Sicht gibt es keine größeren Verkehrsprobleme, insbesondere nach der Einrichtung des Zweirichtungsverkehrs rund um den Marktplatz.

Bankkonten

Sparkasse Aurich-Norden

Oldenburg Landesbank Norden

Raiffeisen-Volksbank Fresena eG

IBAN

DE43 2835 0000 0000 0012 30

DE43 2802 0050 8609 0651 00

DE58 2836 1592 8303 0000 00

BIC

BRLADE21ANO

OLBODEH2XXX

GENODEF1MAR

Auf Defizite bei der Ausschilderung der Umleitungen wies Herr Groeneveld hin. Die Verkehrsführung sei, insbesondere für auswärtige Besucher, in der Adventszeit schwierig. Die Westerstraße fühle sich abgeschnitten und somit könnte das dortige Weihnachtsdorf auch nicht in den innerstädtischen Aktivitäten integriert werden.

Eine Trennung der drei Veranstaltungsbestandteile Weihnachtsmarkt-Eisbahn-Krippenspiel lehnte Herr Kremer eindeutig ab. Nur durch das gute Zusammenspiel habe die Norder Innenstadt von den gemeinsamen Aktivitäten der verschiedenen Akteure profitieren können. Hinsichtlich der Diskussion zum Standort im Bereich des Marktplatzes (inkl. Blücherplatz) machte er anhand einer zeichnerischen Darstellung deutlich, dass die Eisbahn bis auf den jetzigen Standort nirgendwo ausreichend Platz hat. Würde die Eisbahn komplett auf dem Blücherplatz stehen, müssten mehrere Bäume gefällt werden. Würde die Eisbahn größtenteils auf dem Mittelmarkt und ein Teil auf dem Blücherplatz stehen, müsste zumindest ein Baum gefällt werden. Zudem müsste der Standort des lebendigen Krippenspiels in diesem Fall verlegt werden. Vor der Polizei könnte die Eisbahn ebenfalls aufgrund von mangelndem Platz nicht stehen. Ein entsprechender Lageplan mit einer maßstabsgerechten Schablone der Eisbahn ist diesem Kurzprotokoll ebenfalls beigelegt.

Der Fachdienstleiter „Umwelt und Verkehr“, Herr Kumstel, machte deutlich, dass der Blücherplatz auf keinen Fall als Standort geeignet sei. Der historische Baumbestand in diesem Bereich ist etwas ganz Besonderes. Weder Fällungen einzelner Bäume - noch die Gefährdung des Bestandes durch die Eisbahn seien akzeptabel (gerade die Wurzeln einzelner Arten reagieren sehr empfindlich auf eine Bodenverdichtung, die durch das Gewicht der Eisbahn bestünde). Zudem könnte die mit viel Mühe angelegte Krokuswiese Schaden nehmen.

Der Fachdienstleiter „Bürgerdienste und Sicherheit“, Herr Fröbel, gab zu bedenken, dass auf der Mittelmarktstraße in direkter Nähe zur Polizei und mit deutlich besserer Ausleuchtung auch die Sicherheit deutlich besser gewährleistet werden könne als auf dem kaum beleuchteten Blücherplatz. Nur die wenigen Tage der Nutzung des Blücherplatzes durch einzelne Märkte (z. B. Beestmarkt) würden merkliche Schäden an dem Bewuchs verursachen. Bei einer mehrwöchigen Nutzung durch die Eisbahn würde es zu merklich schlimmeren Schäden kommen.

Frau Kruse erklärte, dass die Kirchengemeinde keine Probleme mit dem jetzigen Standort der Eisbahn hat. Die Zusammenarbeit mit dem Betreiber habe sich gut entwickelt und die anfänglichen Probleme seien zur Zufriedenheit aller Beteiligten abgestellt worden.

Eine Einzellösung für die Eisbahn kommt für Herrn Pickel nicht in Frage. Nur durch das Zusammenspiel zwischen Weihnachtsmarkt und Eisbahn sei ein wirtschaftlicher Betrieb der Anlage in Norden möglich. Dies hätten auch Erfahrungen in anderen ostfriesischen Städten gezeigt.

Gegen eine mögliche Verlegung des Wochenmarktes sprachen sich sowohl Herr Rabenstein als auch Herr Fröbel aus. Dies sei sowohl aus Platzgründen, als auch aus wirtschaftlichen Gründen den Wochenmarktbeschickern nicht zumutbar.

Herr vor der Brüggen brachte nochmals die Verlegung der Eisbahn auf den Platz beim Norder Tor bzw. auf den Blücherplatz ins Gespräch. Herr Groeneveld appellierte an alle Beteiligten versuchsweise für ein Jahr einen neuen Standort für die Eisbahn zu finden. Es wurde aus der Runde jedoch deutlich, dass der Ludgeri-Weihnachtsmarkt in der Nähe der Ludgerikirche stattfinden muss. Insofern fand die Idee des Standorts am Norder Tor keine Unterstützer.

Alle Anwesenden, mit Ausnahme des Vertreters der IG Westerstraße und des Antragstellers, sprachen sich für die Beibehaltung des jetzigen Standortes der Eisbahn aus.

Herr Kumstel erklärte sich ausdrücklich bereit, die Anregungen der IG Westerstraße zur Verbesserung der Umleitungsbeschilderung aufzunehmen und intern zu prüfen.

Gez. Swyter
Protokollführer